



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

Ein Situationsbericht zur Hauptschulinitiative
Gottfried-Neukam-Volksschule Kronach

Allgemeine Bekanntmachungen	3
- Zweite Staatsprüfungen 2009 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	3
- Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2009 der Fachlehrer	4
- Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2009 der Förderlehrer	6
- Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2005 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2005 der Fachlehrer; Rückgabe	7
Nichtamtlicher Teil	8
- SchulKinoWoche Bayern	8
- Fachtagung: Barrieren abbauen - Brücken aufbauen - Integration fördern	9
- Virtuelle Grundschule	9
- Fernstudium "Katholische Religionslehre"	9

Anlagen

Anlage 1

SchulKinoWoche Bayern

Anlage 2

Fachtagung: Barrieren abbauen – Brücken aufbauen – Integration fördern

Anlage 3

Virtuelle Grundschule

Anlage 4

Suchverzeichnis zum Oberfränkischen Schulanzeiger 2008

Herzlicher Dank für die Festtagsgrüße und guten Wünsche

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns in der Schulabteilung der Regierung von Oberfranken sehr über die zahlreichen Grüße und Wünsche zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2009.

Ihnen allen aus den Schulämtern und Schulen im Bezirk Oberfranken danken wir herzlich für die vielen positiven Gedanken.

Gleichzeitig bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir nicht jeden Segenswunsch einzeln beantworten können.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen der Mitarbeiter der Schulabteilung der Regierung von Oberfranken Gesundheit, Freude und Erfolg im Jahr 2009.

Ihr Dr. Klemens Brosig, Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2009 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)

Die Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 30. Januar 2008 Nr. IV.4-5 S 7154-4.5043 zu den Zweiten Staatsprüfungen 2009 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der LPO II wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 4/2008 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Kolloquium (§ 19 LPO II)

Das Kolloquium erstreckt sich auf Gebiete der Pädagogik und der Psychologie.

Es findet statt am

- Dienstag, 21. April 2009,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Donnerstag, 23. April 2009,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die individuellen Prüfungszeiten und -orte werden den Prüfungsteilnehmern am Dienstag, 24. März 2009, durch den zuständigen Seminarrektor bekannt gegeben.

2. Mündliche Prüfung (§ 20 LPO II)

Die mündliche Prüfung in den Prüfungsgebieten

- a) Didaktik der Grundschule bzw. Didaktiken zweier Fächer der gewählten Fächergruppe der Hauptschule
- b) Didaktik des gewählten Unterrichtsfaches
- c) Schulrecht und Schulkunde sowie Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung
findet statt am
 - Dienstag, 02. Juni 2009,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
 - Mittwoch, 03. Juni 2009,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
 - Donnerstag, 04. Juni 2009,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
 - Freitag, 05. Juni 2009
vom 08:00 bis 18:30 Uhr

Prüfungsort:
Volksschule Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel.: 0921/74 62 0

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern gemäß § 15 Abs. 2 LPO II spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung bis spätestens **1. Juli 2009** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 9. Juli 2009, um 15:00 Uhr**, in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I Zimmer-Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

4. **Hinweise:**

- Bei allen Prüfungsteilen ist der **Personalausweis** vorzulegen.
- **Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich** nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2009** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2009 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2009 der Fachlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Januar 2008 Nr. IV.3-5 S7170-4.107921 zur Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2009 der Fachlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 3/2008 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. **Schriftliche Prüfung**

Der schriftliche Teil der Prüfung findet statt am

Montag, 06. April 2009,
08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Prüfungsort:
Regierung von Oberfranken
Ludwigstr. 20
95445 Bayreuth
Sitzungssaal I
Zimmer-Nr. K 138,
Tel. 0921/604-17 44

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen.

2. **Mündliche Prüfung**

Die mündlichen Prüfungen finden statt am

Dienstag, 02. Juni 2009,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 03. Juni 2009,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Prüfungsgebiete: Didaktik und Methodik der unterrichteten Fächer,
Schulrecht und Schulkunde

Prüfungsort: Volksschule Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel. 0921/74 62 0

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 1. Juli 2009** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 9. Juli 2009, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen.

Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.

4. **Hinweise:**

- Bei allen Prüfungsteilen ist der Personalausweis vorzulegen.
- Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2009** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2009 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k, Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2009 der Förderlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 11. Februar 2008 Nr. IV.3-5S7175-4.00 2573 zur Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2009 der Förderlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 4/2008 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. **Die schriftlichen Aufsichtsarbeiten** finden statt am

Montag, 06. April 2009,
von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Dienstag, 07. April 2009,
von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Prüfungsort: Regierung von Oberfranken
 Ludwigstraße 20
 95444 Bayreuth

Montag, 06.04.2009

Sitzungssaal I
Zimmer-Nr. K 138

Dienstag, 07.04.2009

Sitzungssaal II
Zimmer-Nr. K 244

Tel. 0921/604 – 17 44

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den Prüfungstagen jeweils **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen. Der Personalausweis ist vorzulegen.

2. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 1. Juli 2009** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 9. Juli 2009, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

3. **Hinweis:**

Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2009** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2009 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2005 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2005 der Fachlehrer; Rückgabe

Die schriftlichen Hausarbeiten des Prüfungsjahrgangs 2005 werden den Verfassern auf Antrag zurückgegeben.

Die Hausarbeiten können in der Zeit vom **2. Februar 2009** bis **13. Februar 2009** bei der Regierung von Oberfranken - Bereich Schulen -, Neues Schloss, Glasenappweg 2, 95444 Bayreuth, nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel. 0921/604-17 44, Frau Sollner) abgeholt werden.

Ein entsprechender schriftlicher Antrag auf Rückgabe der Hausarbeit ist bis zum **31. Januar 2009** an die Regierung zu richten.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Nichtamtlicher Teil

SchulKinoWoche Bayern

2. SchulKinoWoche Bayern: 19. - 25. März 2009

Die SchulKinoWoche Bayern, die 2008 mit einer Teilnehmerzahl von rund 70.000 Schülern und Lehrkräften auf große Resonanz stieß, geht 2009 mit noch mehr Kinos, Filmen und Sonderveranstaltungen in die zweite Runde.

Vom 19. bis 25. März 2009 wird das Kino wieder zum Klassenzimmer. Über 90 Filmtheater, verteilt über ganz Bayern, öffnen an fünf Vormittagen ihre Kinosäle exklusiv für schulische Bildungszwecke. Allen Schularten und Jahrgangsstufen wird ein facettenreiches Programm aus Filmen, Lehrerfortbildungen und Sonderveranstaltungen geboten.

Anmeldungen für die Lehrerfortbildungen im Januar sowie Anforderungen von Programmflyern für Ihr Kino vor Ort sind ab sofort möglich.

Weitere Informationen zur SchulKinoWoche Bayern 2009, zu den teilnehmenden Städten und Kinos, zum Filmprogramm vor Ort, zu den Sonderveranstaltungen sowie zur Anmeldung finden Sie auf der Website <http://www.schulkinowoche-bayern.de>.

Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Ansprechpartnerin:

Dr. Vera Haldenwang, Leitung Referat Medienbildung
Projektleitung "SchulKinoWoche Bayern", Grundsatzabteilung
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Schellingstr. 155
80797 München

Tel.: 089 2170-2243

Fax: 089 2170-2205

<mailto:vera.haldenwang@isb.bayern.de>

<http://www.isb.bayern.de>

siehe: *Anlage 1*

Fachtagung: Barrieren abbauen - Brücken aufbauen - Integration fördern

Fachtagung zur UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und die Kunst der Über- / Umsetzung

Wann? 30. März 2009

Wo? Meistersingerhalle Nürnberg

Unkostenbeitrag: 35 €, Mittagsbuffet und Tagungsgetränke eingeschlossen

Die Tagung stellt eine Schulungs- und Bildungsveranstaltung im Sinne von § 96 Abs. 4 SGB IX dar.

Anmeldung: Bis 28.02.2009 unter E-Mail: behindertenbeauftragte@stmas.bayern.de

Näheres: [Anlage 2](#)

Virtuelle Grundschule

Die Internetplattform "Virtuelle Grundschule" hat als vorrangiges Ziel, die Übergänge zwischen Grundschule und weiterführenden Schularten gestalten zu helfen.

Dazu bietet sie sowohl einen Blick auf digitale Medien als auch Informationen über Projekte und Maßnahmen, die den Übergang erleichtern sollen.

Außerdem findet der Nutzer hier die Möglichkeit, mit anderen Partnern kommunizieren zu können.

Näheres erfahren Sie aus der [Anlage 3](#) sowie unter www.virtuellegrundschule.de.

Fernstudium "Katholische Religionslehre"

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus macht auf einen weiteren Kurs im Rahmen des Fernstudiums "Katholische Religionslehre" für Lehrer/innen an GS/HS/FöS aufmerksam.

Adressaten für das Angebot sind Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern, die die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für "Kath. Religionslehre" bzw. später die Missio Canonica erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau eines sog. "Nicht-vertieften Fachs" im Lehramtsstudium.

Kursbeginn ist der 1. April 2009, die Dauer beträgt 15 Monate. **Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2009.**

Weitere Informationen stehen unter theologie@fernkurs-wuerzburg.de bzw. unter www.fernkurs-wuerzburg.de zur Verfügung.



IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

Ein Situationsbericht zur Hauptschulinitiative Gottfried-Neukam-Volksschule Kronach

■ Zeit für ein Gesamtkonzept

Frühjahr 2008: Zu diesem Zeitpunkt hatte die Gottfried-Neukam-Volksschule in Kronach bereits den Status einer Pilotschule für den Bereich Hauptschulinitiative und bestimmte Maßnahmen für die Schüler auf den Weg gebracht. Zusätzlich sollten die berufsorientierenden Bereiche Technik, Wirtschaft und Soziales, ehemals arbeitstechnische Fächer GtB, KtB und HsB, neu strukturiert werden. In dieser neuen Struktur sollte sich der Schüler – nicht wie üblich – am Ende der 8. Jahrgangsstufe für eine berufsorientierende Richtung entscheiden, sondern bereits zum Halbjahr der 7. Jahrgangsstufe. Die gewählte Fachrichtung wäre dann in der Jahrgangsstufe 8 und 9 vierstündig unterrichtet worden. In dieser Phase reifte der Gedanke an ein Gesamtkonzept. Ein Gesamtkonzept, das von der Jahrgangsstufe 5 bis zur Jahrgangsstufe 9 reichen sollte. Durch meine Mitarbeit in den Arbeitskreisen am ISB in München und durch Schulbesuche erfuhren wir auch von Konzepten anderer Pilotschulen. So konnten wir Gutes und auf unsere Schule Übertragbares mit eigenen Ideen



Die Gottfried-Neukam-VS
in Kronach

kombinieren und ein tragfähiges Konzept auf den Weg bringen, das seit dem laufenden Schuljahr seine Anwendung findet.

■ Tastschreiben ist eine Kulturtechnik

Die Klassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 haben seit diesem Schuljahr einen so genannten „praktischen Tag“ im Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik. Dieser Lernfeldtag beinhaltet die Fächer Deutsch, Mathematik, WtG, AWT und Tastschreiben. Thematische Übereinstimmungen im Lehrplan werden genutzt, zu einem fächerübergreifenden Lernfeldtag zusammengefasst und durchgeführt. Dabei spielt auch das Tastschreiben eine wichtige Rolle. Wir erachten Tastschreiben als eine Kulturtechnik, die dem Schüler frühzeitig beigebracht werden sollte, auch um die Jahrgangsstufe 7 vom Tastschreiben zu entlasten. Wir sind davon angetan, wie motiviert, begeistert - und vor allem schnell - die jungen Schüler am Computer arbeiten.



Einer von vier sehr gut
ausgestatteten
Computerräumen



Kompetenzschulung
„Teamwork“

■ Ausdauer und Durchhaltevermögen sind wichtig

Für die Jahrgangsstufe 7 stellte sich uns vorrangig folgende Frage: Wie können wir den Schülern die Wahl für die berufsorientierenden Bereiche erleichtern? Neben der Beratung durch die Fachlehrer und entsprechende Info-Abende entschieden wir uns für das so genannte „Trimester-System“, das wir bei einem Schulbesuch in der Albrecht-Dürer-Volksschule in Hassfurt kennen gelernt hatten. Schüler absolvieren am „Praxistag“ ein arbeitstechnisches Fach 5-stündig für 6 Wochen. Anschließend erfolgt der Wechsel zum anderen

arbeitstechnischen Fach und so weiter. Bis zum Halbjahr, wenn die berufsorientierende Entscheidung fallen muss, haben die Schüler einmal Wirtschaft, Technik und Soziales durchlaufen. Durch den 5-stündigen Unterricht plus eine Stunde AWT am „Praxistag“ – der natürlich besonders abwechslungsreich gestaltet werden muss – bekommen die Schüler einen Eindruck, was es bedeutet, länger als eine einzelne Unterrichtsstunde oder eine Doppelstunde in einem berufsorientierenden Bereich unterrichtet zu werden. Die Schulung von Ausdauer und Durchhaltevermögen – auch im Hinblick auf die spätere Ausbildungsreife – sind hier Schwerpunkte. Dieser realistische, intensive Einblick soll den Schülern die Entscheidung für den einen oder anderen beruflichen Bereich erleichtern. Ein weiterer positiver Effekt in der Trimester-Lösung liegt darin, dass man als Lehrkraft durch die Reduzierung organisatorischer Maßnahmen im Laufe des Schuljahres Zeit dazu gewinnt.

■Module lassen viele Möglichkeiten offen

Kernstück unseres Konzepts ist die Modularisierung der berufsorientierenden Bereiche Technik, Wirtschaft und Soziales in der Jahrgangsstufe 8. Die Lehrplaninhalte wurden in insgesamt 18 Module aufgeteilt. An mindestens 6 Modulen muss der Schüler im Laufe des Schuljahres teilnehmen, wobei er aus bestimmten Pflicht- und Wahlmodulen wählen kann. Die Teilnahme an den Pflichtmodulen eines berufsorientierenden Bereichs ist – im Hinblick auf den Qualifizierenden Hauptschulabschluss – notwendig. Andere Module können frei nach Interesse und Neigung gewählt werden. Die Pflichtmodule eines berufsorientierenden Bereichs sind die Grundlage für den Fachunterricht in der Jahrgangsstufe 9. Innerhalb der Module werden Prüfungen abgelegt, deren Bewertung dann auch die Zeugnisnoten ergeben. Besteht ein Schüler ein Modul mit den Noten 1, 2 oder 3 bekommt der Schüler zusätzlich ein Zertifikat mit Kompetenzbeschreibung ausgehändigt. Für die Schüler, die den Bereich Technik gewählt haben, wird zusätzlich das Wahlfach "Grundlagen Physik" angeboten. Durch die Modularisierung stellen wir den Schüler verstärkt in den Mittelpunkt und erwarten durch die Wahlfreiheit mehr Motivation und Leistungsbereitschaft. Geplant ist auch, dass wir durch Gespräche mit der regionalen Wirtschaft und dem Handwerk noch mehr Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt bekommen, um so den Praxisanteil in den Modulen erhöhen zu können.



*Enge Kooperation mit
der regionalen Wirtschaft*

■Die Möglichkeiten zur Gestaltung nutzen

Auf der Internetseite des ISB und des Kultusministeriums kann man sich informieren, wie die einzelnen Modellschulen die Möglichkeiten zur Neugestaltung nutzen und neue Wege beschreiten, um für die Schüler an ihren Schulen etwas zu tun. Die Vielfalt an verschiedenen Konzepten ist enorm, denn das regionale Umfeld und die Bedingungen an der Schule erzeugen Lösungsansätze, die nicht zwangsläufig auf andere Schulen übertragbar sind. Letztendlich müssen Veränderungen auch vom Lehrerkollegium und den regionalen Arbeitgebern getragen – und von den Schülern und Eltern angenommen werden. Etwas möchte ich zum Abschluss noch hinzufügen: Selbstkritischer Umgang und ständiges Hinterfragen sind notwendig, wenn man Schule erfolgreich gestalten möchte. Auch bei uns in Kronach funktioniert noch längst nicht alles so, wie wir uns das vorstellen – aber wir arbeiten daran, dass es besser wird!

Ansprechpartner:

Anita Dauer, Rektorin
Stephan Schoderer, Fachlehrer (Verfasser)
Gottfried-Neukam-VS Kronach
Am Schulzentrum 7
96317 Kronach
info@hauptschule-kronach.de

SchulKinoWoche Bayern 2009



Die **SchulKinoWoche Bayern**, die 2008 mit einer Teilnehmerzahl von rund 70.000 Schülern und Lehrkräften auf große Resonanz stieß, geht in die zweite Runde. Vom **19. bis 25. März 2009** wird das Kino wieder zum Klassenzimmer. Über 90 Filmtheater öffnen an fünf Vormittagen ihre Kinosäle exklusiv für schulische Bildungszwecke.

Allen Schularten und Jahrgangsstufen wird ein facettenreiches Programm aus Filmen, Lehrerfortbildungen und Sonderveranstaltungen geboten:

- Das **Filmprogramm** ist speziell auf den Einsatz im Unterricht abgestimmt und umfasst aktuelle Spielfilme, Dokumentarfilme und Filmklassiker. Es ist gegliedert nach Fächern, Altersempfehlungen und lehrplanrelevanten Themen. Mit Hilfe von pädagogischem **Begleitmaterial** können alle Filme im Unterricht optimal vor- und nachbereitet werden.
- Acht projektbegleitende **Fortbildungen** unterstützen Lehrkräfte anhand von Filmbeispielen und Lernmaterialien beim effizienten Einsatz von Film im Unterricht.
- In ca. 30 **Kinoseminaren** gehen Filmemacher, Schauspieler und Medienprofis mit Schülerinnen und Schülern auf filmische Entdeckungsreisen.
- In Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein BildungsCent lädt die SchulKinoWoche Bayern **Schulklassen der Jahrgangsstufen 7-13** zur Teilnahme am **SchulKinoQuiz** ein. Den zehn Gewinnerklassen des Online-Wettbewerbs winkt eine Klassenfahrt zur exklusiven Auftaktveranstaltung der 2. SchulKinoWoche Bayern am 19. März 2009 auf dem Studiogelände der Bavaria Filmstadt in München!
- Schülerinnen und Schüler besuchen die Vorführungen zum **ermäßigten Eintrittspreis** von EUR 2,50 pro Person. Begleitendes Lehrpersonal erhält freien Eintritt.

Anmeldungen für die Lehrerfortbildungen im Januar sowie **Anforderungen von Programmflyern** für Ihr Kino vor Ort **sind ab sofort möglich!**

Weitere Informationen zur SchulKinoWoche Bayern 2009, zu den teilnehmenden Städten und Kinos, zum Filmprogramm vor Ort, zu den Sonderveranstaltungen sowie zur Anmeldung finden Sie auf der Website <http://www.schulkinowoche-bayern.de>.

Die SchulKinoWoche Bayern wird veranstaltet von **Vision Kino gGmbH** – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. Die Koordination und Durchführung des Projekts erfolgt durch das **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)** im Auftrag des **Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**. Unterstützt wird das Projekt von der Bundeszentrale für politische Bildung, dem MedienCampus Bayern e. V., der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien, dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, der Bavaria Filmstadt, dem BildungsCent e.V., dem Drehort Schule e.V., dem Schulprojekt „Klasse unterwegs“ der DB Regio, EasyPalace - Hostel und Hotel sowie von lokalen und regionalen Partnern.

Über die SchulKinoWochen

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von **VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz**. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der "Kino macht Schule" GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Barrieren abbauen Brücken aufbauen Integration fördern

Im Mai 2008 ist die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Kraft getreten. Ab Januar 2009 soll sie auch in Deutschland gelten.

Für die Politik, vor allem aber auch für die gesellschaftliche Realität bedeutet die Konvention grundlegend neue Denkweisen. Die Umsetzung in Deutschland wird daher nicht nur fachspezifische Veränderungen, sondern auch ein Überdenken gesellschaftlicher Sichtweisen erfordern.

Für die anstehenden Überlegungen und Diskussionen soll die vorliegende Tagung einen wichtigen Beitrag leisten. Neben den erforderlichen allgemeinen Informationen sollen auch die konkreten Auswirkungen der Konvention auf verschiedene Lebensbereiche beleuchtet und Beiträge zur Umsetzung erarbeitet werden

Anfahrtsmöglichkeiten zur Meistersingerhalle

Mit dem Auto

Aus dem Nordwesten: Von Frankfurt/Würzburg kommend auf der A3 über das AB-Kreuz Nürnberg zur A9 und bis zur Ausfahrt Nürnberg-Fischbach, dann der Beschilderung folgen.

Von Bamberg auf der A73 bis zur Ausfahrt Nürnberg-Zollhaus, dann immer geradeaus.

Aus dem Norden: Von Berlin auf der A9 bis zur Ausfahrt Nürnberg-Fischbach, dann der Beschilderung folgen.

Aus dem Südwesten: Von Stuttgart/Heilbronn auf der A6 über das AB-Kreuz Nürnberg-Süd zur A73 Ausfahrt Nürnberg-Zollhaus, dann immer geradeaus.

Aus dem Süden: Von München auf der A9 über das AB-Dreieck Nürnberg-Feucht zur A73 bis zur Ausfahrt Nürnberg-Zollhaus, dann immer geradeaus.

Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Nürnberg mit der U2 zum Hauptbahnhof, dort mit der Straßenbahn Linie 9 (Fahrtrichtung Doku-Zentrum) bis zur Haltestelle Meistersingerhalle.

Mit der Bahn: Vom Nürnberger Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 9 (Fahrtrichtung Doku-Zentrum) bis zur Haltestelle Meistersingerhalle.

Einladung



Tagungsort

Meistersingerhalle Nürnberg
Münchener Straße 21
90478 Nürnberg
www.meistersingerhalle.nuernberg.de

Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 35,- € ist vor Ort zu entrichten. Mittagsbuffet und Tagungsgetränke sind hierbei inbegriffen.
Die Tagung stellt eine Schulungs- und Bildungsveranstaltung im Sinne von § 96 Abs. 4 SGB IX dar.

Bitte melden Sie sich unter Verwendung des beiliegenden Formulars bis 28.02.2009 bei der Geschäftsstelle der Behindertenbeauftragten an.

Schriftlich, per Telefax: 089 1261-2453 oder

Email: behindertenbeauftragte@stmas.bayern.de



Bayerische Staatsregierung
Beauftragte für die Belange von
Menschen mit Behinderung

zur Fachtagung

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und die Kunst der Über- / Umsetzung

am 30. März 2009
in der Meistersingerhalle Nürnberg

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und die Kunst der Über- / Umsetzung

Grußwort

Die Situation und die Rechte behinderter Menschen werden schon jetzt in vielen Gesetzen thematisiert. Wozu also noch eine UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung?

Grundlegende Bedeutung hat die Konvention vor allem, weil sie den Begriff der „Behinderung“ völlig neu definiert. Der Zusammenhang mit Umwelteinflüssen und der gesellschaftlichen Einstellung zu behinderten Menschen gewinnt an Bedeutung.

Die Einschätzung: „Der kann hier nicht rein, weil er behindert ist“ kann künftig nur noch lauten: „Der kann hier nicht rein, weil er durch die Treppe behindert wird.“

Die Konvention wird Menschen mit einer Behinderung sicherlich nicht von Heute auf Morgen das über Generationen hinweg eingeforderte Recht auf ein selbstbestimmtes Leben bringen, doch sie setzt den Prozess fort, der auch dazu beigetragen hat, dass aus dem „Behinderten“ der „Mensch mit Behinderung“ wurde. Diesen richtungweisenden Ansatz sollten wir gemeinsam weiter verfolgen – Im Sinne der positiven Werte unserer Gesellschaft!

Anita Knochner

Anita Knochner
Behindertenbeauftragte
der Bayerischen Staatsregierung

Tagesprogramm

9.00 Uhr	Empfang/Kaffee	12.30 Uhr	Diskussionsrunde
10.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung N.N. Behindertenbeauftragte/r der Bayerischen Staatsregierung	13.00 Uhr	Pause
	Grußwort Horst Seehofer (angefragt) Ministerpräsident	14.00 Uhr	Teilhabe-Workshops
10.30 Uhr	Erfahrungsbericht Oswald Utz Behindertenbeauftragter der Stadt München		Beruf Horst Frehe Mitglied der Bremischen Bürgerschaft
10.45 Uhr	Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – Überblick und Ausblick Klaus Lachwitz Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.		Bildung Dr. Bruno J. Schor Ltd. Akademischer Direktor, LMU München
11.15 Uhr	Bedeutung der Konvention für die Leistungen aus der Eingliederungshilfe Manfred Hölzlein Präsident des Verbandes der bayerischen Bezirke		Barrierefreiheit Sylke Stricker Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.
11.45 Uhr	Statements Andreas Schlüter Leiter des Referats Gleichstellung behinderter Menschen, Grundsatzfragen der Behindertenpolitik Bundesministerium für Arbeit und Soziales Reinhard Kirchner Geschäftsführer, Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Bayern e.V. Knut Lehmann Vorstand Sozialpolitik, Paritätischer in Bayern		Pflege, Betreuung, Assistenz Dinah Radtke Verantwortliche für internationale Angelegenheiten der Interessensvertretung selbstbestimmtes Leben in Deutschland e.V.
		15.00 Uhr	Pause
		15.30 Uhr	Diskussionsrunde
		16.30 Uhr	Schlusswort

Hilfen und Tipps



Medienerziehung

Wir unterstützen den verantwortungsvollen Umgang mit dem Internetangebot – z.B. durch die Einbindung der externen „Klick-Tipps“.

Galerie

Bildergalerie

Die Bildergalerie informiert visuell über schulische Veranstaltungen.

Sortiert nach: [Startdatum](#) [Enddatum](#) [Titel](#)



Übergänge gestalten 1
(12 Bilder)

Vom Kindergarten zur Grundschule

Suchfunktion

Die Seiten der Virtuellen Grundschule verfügen über eine Volltextsuche. Damit wird die Arbeit der Lehrkräfte erheblich erleichtert.

Service: Eltern

Der Servicebereich hält auch Informationen für Eltern bereit: z.B. zum Übertritt in weiterführende Schulen und zur Schulung des mathematischen Verständnisses.

Tipps für Schülerinnen und Schüler

Beispiele für nützliche Schüler-Tipps:

- Übungsliste zum Grundwortschatz
- Aufgaben des Klassensprechers
- Tipps zur Freizeitbeschäftigung
- Verhaltenstraining

Über uns

Die Virtuelle Grundschule ist ein Projekt des gemeinnützigen Vereins **„Virtuelle Schule e.V.“**

Unter **www.virtuelle-schule.de** werden Lernobjekte für Hauptschule, Realschule und Gymnasium angeboten.

Die **Virtuelle Grundschule** wendet sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern der Grundschule. Das Angebot ist kostenlos.

Und das ist unser cleverer Maxi !



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Machen Sie mit bei der Virtuellen Grundschule. Arbeiten Sie mit Ihren Klassen auch digital. Nutzen Sie die Materialien und angebotenen Medien.

Schicken Sie uns Texte, Arbeitsblätter, Materialien, Projekte und Berichte. Im Rahmen unserer Möglichkeiten können wir Ihnen auch eine kleine Aufwandsentschädigung anbieten.

Kontakt:
info@virtuellegrundschule.de



virtuellegrundschule.de

Die Virtuelle Grundschule

**EIN PROJEKT VON
VIRTUELLE-SCHULE.DE
UND DER REGIERUNG VON
UNTERFRANKEN**

Die Idee

Die Idee der Virtuellen Grundschule wurde in Unterfranken geboren. Dem Projektteam war von Anfang an daran gelegen, die Initiative in den Zusammenhang der Bemühungen um bessere Übergänge zwischen den einzelnen Schularten bzw. Institutionen zu stellen:



Übergänge gestalten - Von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen. Teams aus diesen Schularten arbeiten deshalb mit dem Blick auf die Einbeziehung digitaler Medien zusammen und veröffentlichen die Ergebnisse in der Virtuellen Grundschule.



v.l.n.r.: Ltd. Regierungsdirektor Günter Renner, Regierungsschulrätin Irma Amrehn, Ministerialbeauftragter Rudi Schmitt und Abteilungsdirektor Franz Portscher.

Virtuelle Grundschule



[Home](#) [Klassenzimmer](#) [Fächer](#) [Projekte](#) [Lehrerzimmer](#) [Medien](#) [Galerie](#) [Service](#)

Leseförderung

Lesen, Leseförderung und Umgang mit Literatur:

Diesen Bereichen widmen wir uns in besonderer Weise. Der Autor Paul Maar hat uns dazu ein Logo, einige Mediengruppen Texte und Materialien zur Verfügung gestellt.



Internet - Vielfalt (Web 2.0)

Das vielfältige Angebot der Virtuellen Grundschule berücksichtigt auch die neuen Anwendungen des Web 2.0. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass Lernende untereinander und mit ihren Lehrkräften über das Internet in unterschiedlicher Weise in Kontakt treten können.

- **Klassenwebseiten**
Über einen Homepagegenerator ermöglichen wir es Klassen, ihre eigene Webseite zu erstellen.
- **Wiki**
Das Wiki dient dazu, gemeinsam mit anderen einen Text zu erstellen.
- **Podcasts erstellen**
- **Forum**

Digitale Medien

Der Umgang mit neuen Medien

erfordert Basiswissen und didaktisches Geschick. Dazu bietet die Virtuelle Grundschule Hilfen an:

- Virtuelle Softwareschulung (z.B. Word)
- Präsenz-Lehrgänge
- Vorstellung neuer Arbeitsmittel wie z.B. digitaler Whiteboards

Übergänge gestalten

Dieses wichtige schulische Thema wird nicht nur im Hinblick auf die Einbeziehung digitaler Medien aufgegriffen. Die Virtuelle Grundschule



informiert über Projekte und Maßnahmen, die den Übergang in weiterführende Schulen erleichtern und gibt Raum für den Austausch von Meinungen in Foren. Das Bild zeigt zwei Schulleiter aus Grundschule und Gymnasium.

SUCHVERZEICHNIS

zum

Oberfränkischen Schulanzeiger

2008

Die Zahlenangaben bezeichnen Monat und fortlaufende Seite der Veröffentlichung
innerhalb des Jahres 2008 (3/70 = März 2008, S. 70)

A

Abenteuer Lernen	3/72
Änderung der Ferienordnung und schulfreien Samstage für das Schuljahr 2008/2009	2/31
Änderung der Ferienordnung für das Schuljahr 2009/2010	5/128
Aktiv gegen Rechts	1/22
Allgemeines Versetzungsverfahren: Anträge auf Versetzung von Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen an Volksschulen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken ..	4/94
Amtliche Bezeichnung der Volksschule Priesendorf-Lisberg (Grund- und Hauptschule)	4/99
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Sinne des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes bei den Staatlichen Schulämtern, den Staatlichen Berufsschulen und Wirtschaftsschulen und bei den Förder- schulen, Staatlichen Schulen für Kranke und Staatlichen Berufsschulen Förderschwerpunkt Lernen im Regierungsbezirk	6/170
Anstellungsprüfung	
- (II. Lehramtsprüfung) 2008 der Fachlehrer	1/5
- (II. Lehramtsprüfung) 2009 der Fachlehrer	3/63
- (II. Prüfung) 2008 der Förderlehrer	1/6
- (II. Prüfung) 2009 der Förderlehrer	4/102
Aufnahme in die Berufliche Oberschule (Fachoberschule und Berufsoberschule) zum Schuljahr 2009/2010	
	6/159
Aufnahme in die öffentlichen und privaten Realschulen für das Schuljahr 2009/2010	5/132
Aufruf zur Schulsammlung 2008 des Schullandheimwerkes Oberfranken	3/57
Ausschreibung	
- der Stelle einer Hauptschullehrkraft mit Montessori-Diplom	5/141/142
- der Stelle eines Beratungsrektors/einer Beratungsrektorin als Systembetreuer	3/60
- der Stelle eines Leiters/einer Leiterin eines Studienseminars für das Lehramt an Sonderschulen mit der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik	2/29
- der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Studienseminars an Grundschulen	2/28
- der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Grundschulen	7/188, 11/219
- der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Hauptschulen	2/190, 11/220
- der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin an Grundschulen im Landkreis Lichtenfels	2/27
- der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin an Grundschulen im Landkreis Kronach	2/27
- der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin an Hauptschulen im Landkreis Kronach	2/28
- der Stelle einer Hauptschullehrkraft	5/142
- der Stelle einer/s Schulleiterin/Schulleiters am Kinderzentrum St. Vincent	5/144
- der Stelle einer/s stellvertretende/n Schulleiter/in an der Berufsschule in Abensberg	4/108
- der Stelle -Schulleitung- der privaten Montessori-Schule Marktrodach	1/17
- einer Referentenstelle für den Bereich Evangelische Religionslehre an Hauptschulen am Religionspäda- gogischen Zentrum Heilsbrunn	11/222
- einer Stelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	5/125
- einer Stelle der Privaten Wirtschaftsschule Bamberg	5/142
- einer Stelle in der Fachberatung für Verkehrs- und Sicherheitserziehung an Förderschulen im Regierungs- bezirk Oberfranken	8/9/206
- einer Stelle für eine Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkraft im Bereich der Grund- und Hauptschulen im Regierungsbezirk Oberfranken	7/191, 11/221

- von Referentenstellen an der Regierung von Oberfranken..... 3/61
- von Schulratsstellen..... 1/4, 3/59, 5/124, 6/158, 7/190, 12/233
- von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt 3/60, 11/221
- von Stellen für Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte im Bereich der Grund- und Hauptschulen im Regierungsbezirk Oberfranken..... 6/154

Ausschreibung von Funktionsstellen an

- privaten Förderschulen2/39, 2/40, 2/41, 2/42, 5/138/139/140/141, 6/169, 7/198, 7/199
- staatlichen beruflichen Schulen 5/123, 5/124, 6/157
- Volksschulen1/3, 3/58, 4/93, 5/121, 6/155, 7/186, 10/214; 12/234

B

- "beachmanager"- Der bayernweite Planspielwettbewerb für Hauptschulen im Schuljahr 2008/2009** 10/219
- Berufsbegleitende sonderpädagogische Zusatzausbildung für das Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe an Förderschulen** 3/65
- 15. Berufspraktisches Seminar der KEG**..... 2/50
- Besondere Leistungsfeststellung zum Erwerb des qualifizierenden Hauptschulabschlusses 2009 an Volksschulen sowie an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke**..... 5/129
- Bildung eines regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels für den Ausbildungsberuf "Pferdewirt/Pferdewirtin"** 8/9/205
- Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.**..... 12/239
- Broschüre "Schönes Schreiben"** 6/184
- Bundeswettbewerb Aidsprävention** 5/147
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen**..... 1/22

D

- Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V.**..... 3/84
- Deutscher Präventionspreis 2009 auf einen Blick** 12/239
- Deutsch-Französischer Tag**..... 1/21

E

- Einrichtung von Einführungs- und Anschlussklassen im Schuljahr 2008/2009**..... 7/196
- Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge sowie von Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland bzw. aus einem Land der Europäischen Union (freie Bewerber) in den bayerischen Grund- und Hauptschuldienst zum Schuljahr 2008/09**..... 4/95
- Einstellungsprüfung zum staatlichen Vorbereitungsdienst** 2/31
- Eintägiges Anti-Stress-Programm für Lehrer** 1/20
- Erweiterungsstudium "Darstellendes Spiel/Theater"** 5/133

F

- Fachsprengel für den Ausbildungsberuf "Personaldienstleistungskaufmann/Personaldienstleistungskauf-frau"**..... 11/225
- Fernstudium "Katholische Religionslehre" für Lehrer/-innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern April 2008 bis Juli 2009** 3/68
- 32. Forchheimer Musikwoche**..... 6/182
- Fortbildung für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen im Haus Marteau** 4/112
- Fortbildungsveranstaltung des Lehrstuhls für Didaktik der Mathematik der Universität Würzburg** 3/85
- Fundraising für Schulen**..... 4/103

G

- Gedenkerzenverkauf 2008 für die Instandhaltung der Kriegsgräberstätten in Bayern** 10/220
- Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag 2008** 2/42

H

Hauptschulinitiative an der Dr.-Franz-Bogner-Hauptschule	6/161
"Helden: verehrt – verkannt – vergessen" Geschichtswettbewerb der Körber-Stiftung und des Bundespräsidenten	10/221
Hospitation bayerischer Lehrkräfte an Schulen in Großbritannien im Herbst 2008	5/134

I

Innere Schulentwicklung Innovationspreis i.s.i. 2007/08	6/160
Internationale Schulmusikwochen	1/18
2009: Internationales Jahr der Astronomie	11/227
Internationale Tagung Ganztagschule: Programm	2/46

J

100 Jahre Jugendherbergsidee – ein guter Anfang	10/220
---	--------

K

Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen	12/238
Klimaschutz und Energiesparen machen Schule	5/137
Kompaktkurs Dyskalkulie und Rechenschwäche	3/88
Kompaktkurs Legasthenie und LRS	3/88
Kontaktadresse Unterstützung für Elternabende	10/221

L

Lehrerfortbildung an der Fakultät für Maschinenwesen TU München	5/145
Lehrgang über Schulwandern für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen	3/70
"Lernort Bauernhof" – ein echtes Erlebnis!	2/49
Lernort Regierung	8/9/207
Lesen ist Zukunft	12/238
Lesetag des Arbeitskreises "Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit"	8/9/208
Lions-Quest 2008 2. Aufbau-seminar	2/51
Lions-Quest "Erwachsen werden"	6/178

M

Montessori-Pädagogik Forchheim e.V.	3/83
Montessori-Vereinigung Hof e.V.	7/199
Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen	1/10

N

Namensgebung für die Volksschule Tröstau-Nagel (Grund- und Hauptschule)	5/128
Naturkunde-Museum Bamberg	12/239
Neuerscheinungen	
- Care-Line Verlag	5/150
- Journal-Verlag	2/53
- Klinkhardt Verlag	7/202
- Ökto-topia-Verlag	2/53
Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg Schulvorführungen April bis Juli 2008	4/116

O

30. Oberfränkische Schulschachmeisterschaften	11/226
Oberfränkischer Klettertag	11/226
Oberfränkischer Lesetag	7/200
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2008	7/201
Oberfränkisches Textilmuseum Helmbrechts Schulaktionstage	4/115

Organisation der Volksschule/n

- Alexander-von-Humboldt-Volksschule Goldkronach (Grund- und Hauptschule), der Sebastian-Kneipp-Volksschule Bad Berneck i. Fichtelgebirge (Grund- und Hauptschule) und der Volksschule Bindlach (Grund- und Hauptschule).....	4/97
- Berg (Grundschule) und der Hofecker-Volksschule Hof I (Grundschule).....	3/62
- Betzenstein-Plech und der Christian-Sammet-Volksschule Pegnitz (Hauptschule).....	4/96
- Heiligenstadt i. OFr., Wiesental, Hollfeld-Wonsees-Plankenfels, Mistelgau-Glashütten und Waischenfeld ...	7/192
- Kasendorf (Grundschule), Thurnau (Grund- und Hauptschule), Weismain (Grundschule) und Altenkunstadt (Hauptschule).....	2/29
- Langensendelbach, Effeltrich und Poxdorf, der Martin-Volksschule Forchheim und der Ritter-von-Traitteur-Volksschule Forchheim sowie der Volksschule Baiersdorf (Hauptschule).....	11/223
- Meeder und Bad Rodach sowie der Volksschule Am Lauterberg (Hauptschule) in Lautertal.....	5/126
- Rauhenebrach, Eltmann und Burgebrach.....	7/194
- Stadtsteinach (Grund- und Hauptschule), Untersteinach-Kupferberg (Grund- und Hauptschule, Rugendorf (Grundschule) und Ludwigschorgast-Kupferberg (Grundschule).....	5/125
- Teuschnitz, Ludwigsstadt, Pressig und Windheim.....	12/236

P

Pressemeldung zur Internationalen Tagung "Individuelle Förderung in heterogenen Lerngruppen"	8/9/209
Programm: "Voll in Form" gesund essen – täglich bewegen – leichter lernen	5/135

R

Regensburger Domspatz werden!	3/89
Regionale Lehrerfortbildung 2008 Grund- und Hauptschulen	1/12
Regionale Lehrerfortbildung Sport	2/49
RELIGION erLEBEN	8/9/206
RUCK-Die Jugendinitiative des CARE-LINE-Verlages	1/23; 12/242

Sch

Scheitern – Tabu der Moderne?	4/111
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2004 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2004 der Fachlehrer; Rückgabe	1/7
SchulKinoWoche Bayern	4/117
Schulorganisation im Förderschulbereich in der Stadt Bamberg	10/214
Schulprogramm "denkmal aktiv"	4/114

S

Sammlung des Müttergenesungswerks 2008	3/71
Sicherheitstraining "Kind & Hund"	4/113
Siemens Fortbildungsworkshops für die Arbeit mit digitalen Unterrichtsmaterialien	5/145
SINUS Bayern, Ein Fortbildungsprogramm zur Weiterentwicklung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts	2/34
Sommerzeit in der Lias-Grube	7/202
Staatliche Prüfung für Skilehrer und Snowboardlehrer 2008	2/33
St.-Notker-Schule Priv. Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Deggendorf	4/109

T

Tag der Museumspädagogik.....	2/52
Tagung "Philosophie als Bestandteil wissenschaftlicher Grundbildung"	12/239
Termine für die Anmeldung an den Gymnasien für das Schuljahr 2009/2010	6/159
Theaterpädagogische Workshops der Landesbühne Oberfranken.....	8/9/210
Theater Salz und Pfeffer	4/115

U

Übungsleiterlizenzen Sport	3/84
Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule	11/228

V

Verleihung des Bayerischen Jugend-Kunst- und Kulturpreises.....	6/160, 7/202
Versetzung staatlicher Lehrer in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland.....	12/236
Versetzung und Überweisungen in andere Regierungsbezirke	1/7
Victor-Klemperer-Jugendwettbewerb 2008	1/22
"Vom neuen zum modernen Bayern" – Ausstellung der Bayerischen Staatsregierung	4/109
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und das Lehramt an Sonderschulen 2009 nach den Zulassungs- und Ausbildungsordnungen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und das Lehramt an Sonderschulen	3/63

W

Wahrnehmungs- und Wertorientierte Schulentwicklung (WWSE)	
Werken und Gestalten für Fachlehrer.....	5/146
Wettbewerb BAUMSTARK	6/177
Wir nehmen unsere Schule unter die Lupe: Interne und Externe Evaluation als Teil systematischer Schulentwicklung.....	10/215
Wissenschaftsjahr 2008: Jahr der Mathematik	1/17
Woche des Waldes und Tag des Baumes 2008	5/133

Z

Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	
- 2008.....	1/5
- 2009.....	4/101
Zweite Staatsprüfung 2009 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II.....	3/64
Zweite Würzburger Tagung zur Förderung der Lesekompetenz	3/86